

Freie Milch Austria GmbH
Ennser Straße 37
4407 Steyr-Gleink
☎ 07252/70839-0
office@freiemilchaustria.at

Freie Milch
Austria



An

04.12.2013, Steyr-Gleink

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern!

Die Freie Milch Austria GmbH hat als Erzeugergemeinschaft große Akzente in der genossenschaftlich dominierten Milchbranche gesetzt. Gerade im letzten Jahr wurde in mehreren Urteilen der Wettbewerbsbehörde ersichtlich, dass kartellähnliche Zustände in der Milchwirtschaft herrschen. Dass in so einem Umfeld niemand tatenlos zusieht, dass sich Bauern und Bäuerinnen auf den Weg machen, um sich wieder selbst in der Wertschöpfungskette festzusetzen, ist logisch. Die ergriffenen Gegenmaßnahmen waren für uns schmerzlich, haben uns zeitweise ins Trudeln gebracht, zeigen aber umso mehr, dass unser Weg ohne Alternative ist. Die uns auferlegten Herausforderungen wie Aufbau einer Verladehalle, Aufbau eines eigenen Fuhrparks für die Milchsammlung, Kundenakquise im In- und Ausland wurde zu einem guten Teil abgearbeitet und ist nun auch in vernünftigen Auszahlungspreisen für Rohmilch sichtbar.

Wir sehen im Standort Steyr eine langfristige Perspektive, wo noch eine deutliche Ausweitung unserer Tätigkeit möglich ist. Die Verlässlichkeit durch den eigenen Fuhrpark, die hohe Qualität der Milch und unserer Arbeit, sowie die bereits mehrjährige Zusammenarbeit mit namhaften Molkereiunternehmen in Europa, haben unsere Marktchancen derart gesteigert, dass wir mehr Milch benötigen um die erarbeiteten Chancen auch nutzen zu können.

Wir konnten uns in der kurzen Zeit seit unserem Bestehen (mittlerweile das 5. Milchwirtschaftsjahr), vom Bedienen einer Marktlücke über den Spotmarkt, hin zu einem professionellen

Freie Milch Austria

Dienstleister für Molkereien entwickeln. Dazu bedarf es aber auch größerer Mengen, um am Markt die gewachsenen Monopole der Vergangenheit aufzubrechen.

Es kann wieder einmal eine Milchpreisdelle kommen, eines jedoch ist unumkehrbar: Die Weltbevölkerung wird noch lange deutlich wachsen, die Flächen wo Lebensmittel produziert werden, werden deutlich weniger. Vor diesem Hintergrund ist es nur eine Frage der Zeit, wann auch die Lebensmittelpreise deutlich nach oben gehen. Aus unserer Sicht ist es nur über das System einer bäuerlichen Erzeugerorganisation möglich, hier seinen Anteil auch sicher zu bekommen. Der faire Anteil am zu verteilenden Kuchen, wird einem nicht freiwillig überlassen, sondern man muss sich ihn organisieren, erarbeiten und erkämpfen. Dazu braucht man Voraussicht, Durchhaltevermögen und Entschlossenheit.



Als ehemalige Lieferanten möchten wir Euch wieder die Möglichkeit anbieten, am gemeinsamen Erfolg der Freien Milch Austria teilzuhaben. Wir bitten Euch daher, uns abermals das Vertrauen zu schenken, für die Vermarktung Eurer Milch.

Nützen wir gemeinsam und solidarisch die Stärke der Milchbündelung in Bauernhand. Über eine rasche Kontaktaufnahme würden wir uns freuen.

Natürlich werden wir auch zeitnah (ausreichend vor Kündigungsfrist eurer aktuellen Abnehmer) Informationsveranstaltungen anbieten, wo wir gerne persönlich mit Euch wieder ins Gespräch kommen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Halbmayr
im Namen des Teams der Freien Milch Austria